

Volks- und Anzeigebblatt

Erscheint
Dienstag, Donnerstag u. Samstag.
Abonnementpreis:
vierteljährlich bei der Expedition
90 Pfg., durch die Post bezogen
1 Mt. 15 Pfg.

mit wöchentlichem Unterhaltungsblatt.

Einundvierzigster Jahrgang.

Einrückungsgebühr:
die einspaltige Zeile oder deren Raum
innerhalb des Bezirks 6 S., außerhalb
des Bezirks 9 S. Anzeigen, die Mon-
tag, Mittwoch u. Freitag bis Vorm.
10 Uhr eintreffen, finden Aufnahme.

Nro. 135.

Winnenden, Samstag den 16. November

1889.

Winnenden.

Hauskollekte für die Hagelbeschädigten.

Durch Allerhöchste Entschliebung Sr. Majestät des Königs ist eine Landeshauskollekte zum besten der Hagelbeschädigten unseres Landes angeordnet worden. Die Zahl der durch Hagel- und Wasserbeschädigungen betroffenen Gemeinden beträgt heuer über 60. In den Oberämtern Tübingen und Herrenberg allein beläuft sich der Schaden auf ca. 2 Millionen, für das ganze Land wird er auf 5 Millionen geschätzt. Daß unter solchen Umständen an alle, die helfen können, die Pflicht herantritt, der großen Not jovieler bedürftiger Familien in thätiger Liebe sich anzunehmen, versteht sich von selbst. Es sind ja auch in unserer Stadt gleich nach dem Kundwerden der schweren Heimsuchungen, die besonders über die Gemeinden des Steinlachthales gekommen waren, Gaben gesammelt worden. Wenn nun nochmals durch die angeordnete Landeshauskollekte an alle Bewohner unserer Stadt die Aufforderung zu thätkräftiger Hilfe einem so außerordentlichen Notstand gegenüber gerichtet wird, so soll damit keineswegs eine Nötigung zu erneuter Beisteuer ausgeübt werden; aber mancher wird im Blick auf die Größe des Schadens sich zu einer neuen Gabe bereit finden lassen, und mancher, der noch nichts gegeben hat, wird jetzt um so mehr sich getrieben fühlen, so viel in seinen Kräften steht, zur Linderung eines so großen Notstandes beizutragen.

Die Sammlung wird in nächster Woche durch Mitglieder des Gemeinde- und Kirchengemeinderats ausgeführt werden.

Das gemeinschaftliche Amt:
V o l z. S i e m e r.

Winnenden.

Dankagung.

Herr Privatier Louis Schwarz, früherer Land- und Reichstagsabgeordneter in Ebingen, hat der hiesigen Stiftungspflege ein Legat von 1000 Mark ausgesetzt, für welche hochherzige Gabe hiemit öffentlich gedankt wird.
Den 13. November 1889. Stiftungsrat.

Hofkammeramt Waiblingen.

Holz-Verkauf.



Aus dem hof. Buchenbacherwald
beim Buchenbachhof
am Montag den 18. Novbr. d. J.
24 Loose forchenes Holz und Reisack auf Mahden.
Zusammenkunft um 10 Uhr auf dem
Buchenbachhof.

K. Hofkammeramt.

Rudersberg.

Holz-Verkauf.

Aus den Gemeinbewaldungen Klumpenhau, Gemeinbhäule, Büchlesstallung, Jux, Juxhäule und Kallenbergerhalde kommen

am Montag den 18. ds. Mts.,
von mittags 1 Uhr an

auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf:



149 Raummeter Laubholz, und Nadelholzscheiter und
Brügel,
10 Stück Eichen und Buchen II. und III. Classe.
Der Waldschütze ist von vormittags 9 Uhr an am
Wegweiser beim Königsbrunnhof zum Vorzeigen des
Holzes parat.

Den 12. November 1889.

Schultheißenamt:
M ü l l e r.

An- & Verkauf von Staatspapieren,
Pfandbriefen, Prioritäten, Loosen, Aktien, Coupons,
Wechsel auf Newyork etc., Dollars in Gold
1272 und Greenbacks (Papiergeld) bei
Julius Finck.

Winnenden.

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse des
Gottlieb Jud, gewesenen Krankenwärters dahier
wird die vorhandene Liegenschaft, nämlich

8 a 49 qm Acker in der Einsenhalde,	Anschlag	350 Mk.
23 " 37 " " im Wörzack oder in der Wötte, an der Straße,	Anschlag	2500 Mk.
8 " 88 " " in der Wötte,	Anschlag	400 Mk.
2 " 67 " Baumwiesen im Hühberg,	Anschlag	150 Mk.
Markung Breuningsweiler:		
7 a 80 qm Acker im Kühreiffach,	Anschlag	150 Mk.
7 " 97 " dito. allda,	Anschlag	180 Mk.

auf dem hiesigen Rathause am

Samstag den 16. Novbr. l. J.,

nachmittags 2 Uhr

im öffentlichen Aufstreich verkauft werden, wozu Liebhaber eingeladen werden
Den 12. November 1889.

Kgl. Amtsnotariat:
D i n k e l a c h e r.

Paulinenpflege Winnenden.

Nächsten Sonntag den 17. Nov., nachmittags 2 Uhr
wird im Speisesaal der Taubstummenanstalt das

heilige Abendmahl

an ältere Taubstumme ausgeteilt werden.

Die königl. Pfarrämter werden höflich ersucht, konfirmirte Taubstumme
ihrer Gemeinden zu dieser Feier einzuladen.

Pfarrer Faulhaber.

Spinnerei Weingarten in Weingarten

Station Ravensburg

Mechanische Leinenspinnerei und Weberei
verarbeitet wie bisher

Flachs, Hanf und Abwerg

zu Garnen und Geweben (auch halbgebleichtem Stuhluch) in
den anerkannt vorzüglichen Qualitäten und besorgt ebenso das
Bleichen um billigen Lohn.

Spinnlohn 10 Pfg. per l Schneller à 1000 Meter.

Sendungen „franko gegen franco.“ (Beding. d. Ver. d. Lohnspinner.)
Zur Auskunftserteilung und Mustervorzeigung, sowie Ueber-
nahme der Rohstoffe empfiehlt sich unser bekannter Agent:

C. F. Glock in Winnenden.

Pudding-Pulver

von Gebr. Stollwerck, Köln,

mit Vanille-, Mandel-, Citron-, Himbeer-, Orange- und
Chocolade-Geschmack,

sind sehr empfehlenswerth zur schnellen Anfertigung von wohlschmeckenden
kalten und warmen Puddings, Torten und Aufläufen.

Vorräthig in Schachteln mit sechs verschiedenen Pulvern
zu Mk. 1.20 oder einzeln zu 20 Pf.

in allen besseren Kolonial-, Delicatess- und Drogen-Geschäften.
Jeder Schachtel liegt ein Receptenbüchlein für 50 verschiedene
Puddings, Kuchen etc. bei.

Winnenden.

Für die Herbst- und Winter-Saison Ellenwaren-Lager

ist mein

auf das reichhaltigste assortirt. Nachstehende Artikel erlaube ich mir zu geneigter Abnahme besonders zu empfehlen:

Tuch u. Buxkin, Paletots-, Hosen- u. Westenstoffe, Halbtuch, halbwoollene u. baumwollene Hosenzeuge, schwarze und farbige Cachemir, Neuheiten in reinwollenen und halbwoollenen Kleider- und Unterrockstoffen,

Jackenstoffe, Besahartikel für Kleider, Jacken und Mäntel, reinwoollene Kleider-, Rock- u. Semden-Flanelle, Baumwollflanelle in besonders großer Auswahl, von 30 Pfg. per Meter bis zu den feinsten.

Ferner empfehle meine

Aussteuer-Artikel

als: Bett- u. Flaumdrill, Federleinen, Bettbarchent, Bett- u. Strohsackzeug, Semdentuch, Pelzpiqué, weiß und farbig, Tischzeug, Handtuchzeug, Protirtücher, Leinwand, Grefonne und Stuhluch in den gangbarsten Breiten, Bett- und Bügeldecken, Reisdecken, Pferddecken etc.

Eine Partie **Kleiderstoffe**, reinwollen und halbwoollen, verkaufe ich, um damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen, ebenso verschiedene **Gattune, Madapolams, Levantine & Grefonnes**,

zu Schürzen und Kinderkleidern besonders geeignet.

Ich bitte um geneigten Zuspruch ergebenst.

Gustav Mildenberger.

Ganz billige aber feste Preise!

Carl Robert, Stuttgart,

Marktstraße der 11, Ecke Karlsstraße, Herrenkleiderfabrik gegründet 1839 (50jähriges Jubiläum)

empfehlen fertige Anzüge, Herbst- und Winterüberzieher, Joppen, Hochzeits-Anzüge, Hosen, Knaben-Anzüge etc. etc. in den billigsten bis zu den feinsten Genres in nur selbstverfertigter solider Ware. Auch Anfertigung nach Maß Großes Stofflager.

gratise!

Winnenden.

Sonntag den 17. November

Gasthof zur Krone

Concert

des Stuttgarter Zither-Bund

unter Leitung des Musiklehrers Herrn Th. Vetter und Mitwirkung der Concertsängerin Fräulein H. Eurich.

Anfang 1/26 Uhr.

Entré 50 Pfennig

Jedem Kalender

werden einige Bogen Schreibpapier oder eine Oberamtsbeschreibung, unentbehrlich für Schüler, gratis beigegeben.

Kalender für 1890

in großer Auswahl, von 15 bis 50 Pfennig das Stück, sowie hübsche

Abreißkalender

sind zu haben in der Buchdruckerei Winnenden.

Winnenden.

Empfehlung.

Mein Lager in

Gold- und Silberwaren

ist wieder mit dem Neuesten ausgestattet;

Trauringe

stets vorrätig und bittet um geneigten Zuspruch.

Altes Gold und Silber wird zu den höchsten Preisen bezahlt.

Achtungsvollst

Goldarbeiter **Friedrich Bwe.**

Winnenden.

Frisch eingetroffen

Knorrs Suppenmehle,

„ **Kindermehle,**

„ **Suppentafeln,** nur im Wasser zu kochen,

„ **„ Erbswurstsuppe,** ebenfalls im Wasser zu kochen,

in bekannter bester Qualität bei **Adolf Dorn.**

Winnenden.

Ich erlaube mir den Eingang sämtlicher Neuheiten in

Wollwaren, Tuch und Buxkins

anzuzeigen.

Durch Einkäufe an den Hauptfabrikationsplätzen kann ich ein solch reich gewähltes Sortiment von den einfachsten bis zu den feinsten Artikeln bieten, daß auch die weitgehendsten Ansprüche befriedigt werden können.

Zugleich werden

Anzüge nach Maß

unter jeder Garantie des Gutes zu den billigsten Preisen angefertigt.

Muster meines Lagers stehen Jedermann bereitwilligst zu Diensten.

A. Breitenbach.

Birkmannsweiler.

Morgensontag

Kirchweih



bei gutem Kuchen,

alten und neuen

Weinen, kalten

und warmen Speisen, sowie Hasenbraten.

Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein

Haller & Sonne.

Winnenden.
Kalender für 1890
 verschiedene Sorten
 von heute an nur 15 Pfg.
Atlas
 für württ. Volksschulen mit Ober-
 amtskarte à 40 Pfg. bei
 Buchb. Dobler
 und Chr. Ziegler.

Birkmannsweiler.
 Morgen **Sonntag**
Kirchweih
 bei Bodbra-
 ten, Hasen-
 braten, Gansvier-
 teln verschiedenen Sorten
Kuchen,
 neuem hofkammerlichen
 sowie reellem
 alten Wein,
 wozu freundlichst einladet
 Silberberger z. Krone.

28 goldene und silberne
 Medaillen u. Diplome.
Spielwerke
 4-200 Stücke spielend; mit
 oder ohne Expression, Mando-
 line, Trommel, Glocken, Him-
 melstimmen, Castagnetten, Har-
 fenspiel etc.
Spieldosen
 2-16 Stücke spielend; ferner
 Necessaires, Cigarrenständer,
 Schweizerhäuschen, Photogra-
 phiealbums, Schreibzeuge, Hand-
 schuhschästen, Briefbeschwerer,
 Blumenvasen, Cigarren-Gruis,
 Tabaksdosen, Arbeitstische, Fla-
 schen, Biergläser, Stühle etc.,
 Alles mit Musik. Stets das
 Neueste und Vorzüglichste, be-
 sonders geeignet zu Weih-
 nachtsgeschenken, empfiehlt
J. S. Selter, Bern
 (Schweiz.)
 Nur direkter Bezug ga-
 rantirt Echtheit; illustrierte
 Preislisten sende franko.

Christbaum-Confect!
 Delicat im Geschmack und reizende
 Neuheiten für den Weihnachtsbaum
1 Kiste enthält ca. 440 Stück,
 versende gegen **3 Mark**
 Nachnahme. Kiste u. Verpackung be-
 rechnet nicht. Wiederverkäufern sehr
 empfohlen. **Hugo Wiese, Dres-
 den, Pillnitzerstr. 47b.**

Nasennöte.
Hechlen.
 Hauttrante benachrichtige ich, daß mich
 die Privatheilanstalt von Nasennöte
 mit Entzündung u. heftigen Flechten
 durch briefl. Behandlung ohne Berufs-
 führung geheilt hat. Neuveville, St.
 Bern, Mai 1888. Louis Köhler, Wäcker.
 Broschüre gratis. Dipl. Aerzte. 2500
 Heilungen, wie amtlich beglaubigt
 Adressen: **Privatheilanstalt in
 Stuttgart, Alleenstr. 11**

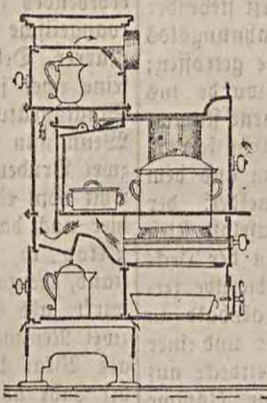
Winnenden.

Empfehlung.

Geschälte neue Viktoria-Erbesen,
 Heller Linsen, mittlere u. grosse,
 ungarische Perl-Bohnen,
 getrocknete Apfelschnitze,
 gedörrte Birnschnitze,
 türk. Zwetschgen
 empfiehlt in schönster Waare
Adolf Dorn.

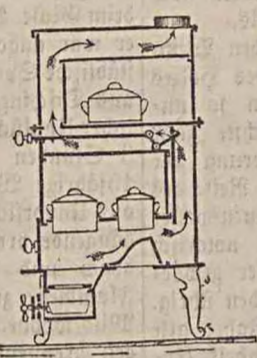
Die bewährten neuen Kochöfen

von W. Ernst Haas & Sohn, Neuhofnungshütte



Original-Reichsöfen.

sind:
Original-Reichsöfen,
 außen heizbare Kochöfen
 mit patentierter Koch-
 und Heizeinrichtung.
**Original-Patent-
 Hopewellöfen,**
**Original-
 Heilbronner
 Hopewell-
 Öfen,**



Original-Heilbronner-Hopewellöfen.

patentierte, innen heizbare Kochöfen, alle für Holz- u. Steintohlenbrand einge-
 richtet; nachweislich größte Heizfähigkeit bei großer Material-Ersparung.
 Garantie für Zug- und Koch-Einrichtung.
Kamerunöfen, neuester verbeß. Amerikaner-Öfen f. ununterbroch. Brand;
Regulieröfen, in größter Auswahl.
 Zu beziehen durch alle Ofenhandlungen.
 Obige Ofensorten werden ächt nur von der
Neuhofnungshütte
 geliefert, worauf beim Kaufen geachtet werden wolle.

9 Tage.



Mit den neuen Schnelldampfern des
Norddeutschen Lloyd
 kann man die Reise von
Bremen nach Amerika

in 9 Tagen

machen. Ferner fahren Dampfer des
Norddeutschen Lloyd

- von **Bremen** nach
- Ostasien**
- Australien**
- Südamerika.**

Näheres bei dem Generalagenten:
**Johs. Rominger,
 Stuttgart,**

oder dessen Agenten:
**Julius Fink, Winnenden,
 Im. Scheffel, Waiblingen,
 E. Böchel, Backnang.**

1000 Mark

sucht gegen doppelte Güterversicherung
 aufzunehmen.
 Wer? sagt die Redaktion.

Ein ordentlicher
Bursche

von 18 Jahren wird als Knecht gesucht.
 Von wem? sagt die Redaktion.

Fertige Säcke

aus Hanf, 1/2 und 1/1 Jute,
Hanfwild, roh und gefärbt,
Blauleinen, Grünleinen,
 Pferdedeckendrill,
 und glatte Strohsackzeuge,
**Packtücher, Putztücher,
 Sehtücher, Milchtücher,**
 zu **Ausnahmepreisen.**

Reste von
 weiß Leinen, Halbleinen,
 u. rohe Baumwolltücher
 Bettlamaste, Bettdrill,
 Bett- u. Schürzen-Zeugle,
 Handtücher f. Küche u. Zimmer,
 Tischtücher, Tischdecken,
 Servietten, Tassentücher,
 Waschentücher, weiß und farbig
 in reichster Auswahl in der
Leinwandhalle

von
**Wilhelm Mohr,
 Stuttgart,**
 75 Hauptstätter-Strasse 75,
 an der Pferdebahn-Haltstelle Ecke
 Tübinger- und Hauptstätter-Str.

Kaiser's Husten-Heil,

das neue unübertroffene Mittel für
 Husten, Heiserkeit und Katarrh.
 Amtlich beglaubigte Zeugnisse.
 Nur ächt zu haben per Pkg. 25 S bei
**Robert Sahn, Kaufmann
 in Winnenden.**

Winnenden.
 Bei Unterzeichneter sind fortwährend
**gute selbstgemachte
 Selbanschube**
 in jeder Größe zu haben
Marie Haag auf dem Thurm.

470 Mark

hat sogleich gegen gute Sicher-
 heit auszuleihen.
 Wer? sagt die Redaktion.

Birkmannsweiler.
Hochzeits-Einladung.

Wir beehren uns hiemit, alle
 unsere Freunde und Bekannte,
 bei denen wir nicht persönlich
 erscheinen konnten, zu unserer am
Dienstag den 19. Nov.
 im Gasthaus z. **Sonne** da-
 hier stattfindenden Hochzeitsfeier
 freundlichst einzuladen.

Der Bräutigam:
Robert Grauer.
 Die Braut:
Maria Bissmaier.

Obiger Einladung anschließend
 ladet ebenfalls zu zahlreichem
 Besuch freundlichst ein
Galler z. Sonne.

Birkmannsweiler.
 Ein 10 Wochen trächtiges



Mutterschwein
 hat zu verkaufen
Christian Jung.

**Richters
 Anker-Steinbaukasten**

sind und bleiben das beste und
 billigste Geschenk für Kinder über
 drei Jahren. Das billigste deshalb,
 weil deren farbige Steine fast un-
 verwundlich sind, so daß die Kinder
 jahrelang damit spielen können.
 Jeder echte Steinbaukasten enthält
 prachtvolle Vorlagehefte und kann
 später durch einen Ergänzungskasten
 regelrecht vergrößert werden. Preis:
 50 Pf., 1, 2, 3, 4 Mark und höher.
 Man hüte sich vor minderwertigen
 Nachahmungen und nehme nur
 Kasten mit der Fabrikmarke „Anker“
 an. Wer einen Steinbaukasten zu
 kaufen beabsichtigt, der lese vorher
 das farbenprächtige Buch: „Des
 Kindes liebste Spiel“, welches
 kostenlos überfenden:
J. Ad. Richter & Co., Badoltsbad.

Das bedeutendste und rühm-
 lichste bekannte
Bettfedern-Lager

Harry Unna in Altona
 bei Hamburg versendet zollfrei
 gegen Nachnahme (nicht unter
 10 Pfd.) gute neue
 Bettfedern für 60 S das Pfd.,
 vorzüglich gute Sorte No 1,25,
 prima Halbdaunen nur No 1,60,
 prima Ganzdaunen nur No 2,50.
 Bei Abnahme von 50 Pfd.
 5% Rabatt. Umtausch bereit-
 willigst.
 Fertige Betten (Oberbett,
 Unterbett und 2 Kissen) prima
 Inlettstoff auf 3 Beste gefüllt
 einschläfrig 20 und 30 Mark.
 Zweischläfrig 30 und 40 Mark.

Wer
 im Zweifel

darüber ist, welches der vielen
 angekündigten Heilmittel für sein
 Leiden am besten paßt, der schreibe
 gleich eine Postkarte an Richters Ver-
 lags-Anstalt in Leipzig und ver-
 lange das reich illustrierte Buch: „Der
 Krankenfreund.“ Die beigedruckten Dank-
 schreiben beweisen, daß Laufende durch Be-
 folgung der guten Ratschläge des kleinen
 Werkes nicht nur unnütze Geldaus-
 gaben vermieden, sondern auch bald
 die ersehnte Heilung gefunden
 haben. Zusendung erfolgt
 kostenlos.

Technicum Mittweida

— Sachsen —
 a) Maschinen-Ingenieur-Schule
 b) Werkmeister-Schule.
 — Vorunterricht frei. —

Vandesnachrichten.

Winnenden, 15. Nov. Wie wir hören, wird nächsten Donnerstag abend die bekannte Stuttgarter Komikergesellschaft Seppel, Flaig und Fr. Lina im Gasthof z. Hirsch ein Konzert geben, welches jedenfalls sich eines guten Besuches erfreuen dürfte, da die Gesellschaft, 4 Personen, mit ganz neuem Programm auftreten wird.

Stuttgart, 13. Nov. Die beim Vaihinger Eisenbahnunglück Verletzten, welche in das Katharinenhospital verbracht wurden, befinden sich sämtlich auf dem Wege der fortschreitenden Genesung. Bahnmeister Käpplinger ist seit Beginn der Woche als Konvalescent bei seinen Eltern in Weinsberg. Die schwer verletzte Frau Wurster von Ludwigsburg befindet sich noch im Katharinenhospital, jedoch ist ihr Zustand ein völlig befriedigender. Im ganzen befinden sich von den Verunglückten noch 9 Personen in Behandlung des Hospitals.

Stuttgart, 13. Novbr. Von den Weinbergen wird geschrieben: Der Stand des Holzes an den Weinstöcken war bisher leider ein so ungünstiger, daß man schon für das nächste Jahr zu fürchten begann. Die günstige Witterung der letzten 14 Tage hat aber so gut auf die Reife des Holzes gewirkt, so daß man wieder vertrauensvoller in die Zukunft blicken kann. Selbst in notorisch schlechten Lagen sind die Aussichten besser geworden, nur der Trollinger läßt zu wünschen übrig.

Cannstatt, 13. Nov. Der 51 Jahre alte Nachtwächter Klemm in der Maschinenfabrik Gillingen, Filiale Cannstatt, wurde heute früh 6 Uhr auf einer Treppe in der Fabrik aus einer Kopfwunde blutend tot aufgefunden. Nach den gemachten Erhebungen ist Klemm das Treppenhaus heruntergestürzt und in Folge dessen wohl an einer Hirnerschütterung gestorben.

Baunach, 14. Nov. Wegen des in der Nacht vom 10./11. d. M. stattgehabten Brandes einer Scheuer ist der 24 Jahre alte Schuhmachergehilfe Friedrich Klopfer von hier in Untersuchungshaft genommen worden und hat derselbe bereits ein Geständnis abgelegt. Die Zündhölzchen dazu ließ er sich kurz vor der That in einer Wirtschaft geben.

Brackenheim, 13. Nov. Gestern nacht brach in der Scheuer des Sebastian Mattes in Hausen a. M. Feuer aus, das sich den benachbarten 3 Scheuern rasch mitteilte und alle 4 in Asche legte. Der Schaden an Vorräten beläuft sich auf wohl 4000 Mk. Die 4 Abgebrannten sind nicht versichert.

Blöchingen, 12. Nov. Der richtige Name des Räubers, der das Mädchen würgte, ist Jakob Dunkel, 34 Jahre alt, lediger Schuhmacher von Merzhausen (Kanton Schaffhausen). Derselbe ist wegen Raubes wiederholt, letztmals vom R. Schwurgericht Heilbronn mit 5 Jahren Zuchthaus bestraft. Die 9 Jahre alte Frida Brucker befindet sich wohl und hat erfreulicherweise keine Verletzungen erlitten, sondern nur den Verlust eines Zahns zu beklagen, welchen der Räuber beim Knebeln eindrückte, indem er sein Taschentuch mit Hilfe eines geschlossenen Messers dem Kinde in den Mund stopfte.

Geislingen, 13. Novbr. Heute abend stürzte ein 3jähr. Knabe, welcher, der Aufsicht seines 7jähr. Schwesterchens überlassen, einen unbewachten Augenblick benützte, um das Fenster zu öffnen, aus dem 3. Stock und war sofort tot. Den Eltern, die nach Augsburg überzusiedeln im Begriff sind, wird allerseits aufrichtiges Mitleid entgegengebracht.

Heidenheim, 13. Nov. Bei einer Treibjagd dieser Tage kam es vor, daß ein geschossener und gefallener Hock als tot beiseite gelegt wurde. Nach Schluß der Jagd sollte er zur übrigen Beute gebracht werden, war aber verschwunden. Die Verwundung war nur eine leichte gewesen, er war von dem Schrecken erweckt und hatte sich wieder in das Dunkel des Waldes geflüchtet zum Erstaunen von Jägern und Treibern.

Tübingen, 13. Nov. In letzter Woche machte unsere Polizei zufällig einen kostbaren Fang. Ein Schutzmann beging nachts 10 Uhr in der Nedarhalde seinen Bezirk, als er aus dem Gartenhäuschen eines Wirtschaftgartens ein starkes Schnarchen vernahm. In Begleitung eines zweiten Schutzmanns untersuchte er den Raum und fand einen anständig gekleideten Herrn, der sich mit einigen nichtssagenden Worten entfernte. Die Polizeileute entdeckten nach seinem Abgang unter der Bank ein ziemlich schweres Packet in Wachleinwand, das sie mit sich nahmen. Kurz darauf erschien bei dem

Wirt eine andere Persönlichkeit, welche das Packet abholen wollte, aber auf die Polizei verwiesen, spurlos verschwand. Das Packet wurde nach einigen Tagen amtlich geöffnet und es fand sich ein vollständiger, neu und fein ausgearbeiteter Diebstahlwerkzeug mit Nachschlüsseln aller Art, Hebelisen, Glaserdiamanten, Blendlaternen, Masken u. s. w., so daß man annehmen muß, eine förmliche Diebstahlbande habe sich die hiesige Stadt zu ihrem Wirkungskreis ausersehen gehabt. Die gefährlichen Industriekiller sind bis jetzt nicht entdeckt worden.

Ebingen, 13. Nov. Am Sonntag abend wurde die Frau eines angesehenen Fabrikanten, als sie eben den Kaffeetisch herrichtete, vom Schläge gerührt; noch ehe der Gatte herbeigerufen werden konnte, hatte sie ihr Leben ausgehaucht. Gestern abend wurde sodann ein hier in Arbeit stehender 57 Jahre alter kräftiger Zimmermann ahnungslos beim Glase Bier gleichfalls vom Schläge getroffen; er war augenblicklich tot. Die Leiche wurde ins städtische Spital verbracht. Der Verstorbene stammt aus Disingen, D.A. Neresheim. — Ein schrecklicher Unglücksfall wurde heute vormittag aus dem 3 Stunden entfernten Thieringen gemeldet: der 15jährige Webersohn Heinrich Vint daselbst stieß aus Unvorsichtigkeit bei der Arbeit die an der Decke hängende brennende Erdölampfe herab, dieselbe zerbrach und der junge Mensch stand alsbald in Flammen; zwar gelang es seinem Vater und einer Mitbewohnerin, welche sofort eine Bettdecke auf den brennenden Vurschen hineinwarf, die Flamme zu ersticken, aber der Unglückliche ist am ganzen Körper jämmerlich verbrannt, so daß der Arzt keine Hoffnung für ihn hegt und es als eine Wohlthat anzusehen sein dürfte, wenn ein mitleidiger Tod ihn bald von seinen Schmerzen erlöst. Auch der Vater des Verunglückten verbrannte sich beim Löschen heiße Hände, so daß er längere Zeit arbeitsunfähig sein wird.

Vom Lande. Nachdem die Statuten der städtischen und ländlichen Vorschuss- und Sparvereine infolge des neuen Genossenschafts-Gesetzes vom 1. Mai 1889 umgeändert worden sind und dieselben demgemäß die größtmögliche Sicherheit in dem Umtriebe und der Verwaltung anvertrauter Gelder gewähren, ist in privaten Kreisen vielfach der Gedanke aufgetaucht, ob es fortan nicht gestattet sei, Pflugschastsgelder, die bisher nur in Staatspapieren angelegt oder auf doppelte Pfandsicherheit ausgeliehen werden durften, den volkstümlichen Banken „mit unbeschränkter Haftpflicht“ bis zu einem gewissen Betrage zu überlassen, um sie später zu günstigerer Zeit in runder Summe anders anzulegen, statt sie auf gut Glück jahrelang in der Pflugschastskasse liegen zu lassen. Der finanzielle Vorteil der hier in Anregung gebrachten Neuerung liegt auf der Hand und manchem Pfleger und Rechner wäre ein Stein vom Herzen genommen, wenn es ihm gesetzlich gestattet wäre, die eingelaufenen Posten bis auf weiteres gegen mäßige Verzinsung dort unterzubringen. Es wäre wirklich an der Zeit, hier eine bessere Ordnung zu schaffen, da es bei der bekannten Ueberschwemmung des Geldmarkts vielen Pflegern sehr schwer gemacht ist, die Vorräte rechtzeitig und vorteilhaft wieder anzulegen. Nach dem Ermessen des Einsenders bedürfte es nur der Anregung von seiten der Volksvertretung, um das Kgl. Ministerium des Innern zu bestimmen, eine hierauf bezügliche Verfügung zu erlassen.

Tagesberichte.

Berlin, 13. Nov. (Reichstag.) Zum Antrage Rickert (d. freis.) betreffend Verstöße gegen die Gewerbeordnung, das Wahlgesetz und das Sozialistengesetz empfiehlt Marquardsen (n.l.) motivierte Tagesordnung, da der Antrag einen Tadel gegen die Regierung enthalte. Rickert bestreitet dies.

— 14. Nov. Präs. v. Levekov teilt den Tod des Abg. Lüderitz (geb. 1814, Generalleut. z. D., Gutsbesitzer, gewählt für Stendal, konf.) mit. Es wird die 2. Beratung des Etats fortgesetzt. Bei Beratung der Sätze für den Rechnungshof erklärt Rickert (d. freis.) seine Bereitwilligkeit, dem (Wenigenschen) Vorschlage auf Einsetzung eines verantwortlichen Reichsfinanzministers zuzustimmen. Staatssekretär v. Malzahn versichert, die Regierungen würden gegenüber einem Beschlusse des Reichstags sich der Prüfung nicht entziehen, jedoch von ihrem früheren Standpunkte (Ablehnung aus Rücksicht auf die Selbstständigkeit der Einzelstaaten)

schwerlich abweichen. Richter möge einen Gesetzesentwurf vorbereiten.

Berlin, 13. Nov. Die Etatsberatung in der Kommission wie im Vollen des Reichstags schreitet bis jetzt so rasch vor, daß die Hoffnung, die Tagung noch vor Weihnachten zu schließen, wieder stark wächst. Alsdann würde die Auflösung des Reichstags (behufs der Beschleunigung der Wahlen) und die Ausschreibung von Neuwahlen noch im Januar erfolgen.

Kassel, 13. Novbr. Ein Brudermord setzt hier die Gemüter in Erregung. Gestern geriet, wie das Fr. J. berichtet, in Harmuthsachsen (Schwege) ein Maurer mit seinem Bruder, der Telegraphenbeamter ist, in Streit und erstach denselben.

Offenburg, 12. Nov. Ein seltenes und erhebendes Fest beging am letzten Sonntag die evangelische Gemeinde unserer Stadt. Unser Stadtpfarrer, Dekan Bähr, hatte als Dekan der Diözese seine zwei jüngeren Söhne nach wohlbestandener Staatsprüfung in ihren Priesterberuf einzuführen. Wenn nun der Fall nicht häufig vorkommt, daß zwei Brüder am gleichen Tage für ihr kirchliches Amt vom eigenen Vater verpflichtet werden, so kam hier noch dazu, daß der eine Geistliche, welcher dem Dekan in dieser feierlichen Handlung zur Seite stand, ebenfalls sein eigener Sohn war. Der letztere wirkt als Stadtvicar in Baden-Baden, von den zwei Neulingen wird der eine dem eigenen Vater als Vicar beigegeben, der zweite nach Ichenheim bei Bahr abgehen.

Wien, 13. Nov. Dem hiesigen Extrablatt zufolge wird Kaiser Franz Joseph den Kaiser Wilhelm von Jansbruck bis Rosenheim (bei München) begleiten.

Pest, 13. Nov. Die ungarische Regierung zeigte der deutschen Regierung den Ausbruch der Maul- und Klauenseuche an, welche wohl die Mastung beeinträchtigt, Handel und Verkehr hemmt, der Gesundheit der Tiere aber nicht im geringsten schädlich sei. Die Seuche sei in etlichen Schweinemastungen von Steinbruch eingetreten; es seien außergewöhnliche, sehr strenge Verfügungen behufs der Lokalisierung der Seuche erlassen. Die Behörde stellte den ganzen Verkehr nach Deutschland ein und ersuchte die deutsche Regierung, die Einfuhr gesunder Mastungen nicht zu hemmen. Minister Szapary und Ministerialrat Lipthay überzeugten sich persönlich von der strengsten Durchführung der verfügten Maßregeln.

Venedig, 12. Nov. Das deutsche Kaiserpaar und Prinz Heinrich bestiegen um 3 Uhr 10 Minuten mit den Spitzen der Behörden die Municipalitätspark, unter stürmischem Jubel der zahllosen Menge auf den Gondeln. Die Majestäten fuhren, gefolgt von einem großartigen Zuge prachtvoll geschmückter Gondeln und Barken, unter ununterbrochenen begeisterten Zurufen der Bevölkerung den großen Kanal hinauf zum Bahnhofs. Dort gab der Kaiser den Vertretern der Behörden bei der Verabschiedung die Hand und ersuchte den Bürgermeister, der Bevölkerung für die herzlichen, enthusiastischen Kundgebungen zu danken. Der Kaiserzug fuhr Punkt 4 Uhr nach Monza ab. Die Kaiserin kehrte nach der Hohenzollern zurück; sie reist morgen abend nach Verona ab.

Monza, 13. Nov. Der Kaiser traf gestern abend 9.45 hier ein, von dem König, dem Kronprinzen und den Spitzen der Behörden am Bahnhof empfangen. Die Monarchen umarmten sich herzlich. Die Stadt war prächtig beleuchtet. Der Kaiser wurde enthusiastisch begrüßt. Am Abend war Familieneffen.

Mailand, 14. Nov. Der Kaiser ist gestern abends 11 $\frac{1}{2}$ Uhr von Monza abgereist, nach herzlichstem Abschied vom König und Kronprinzen.

Luxemburg, 12. Nov. Heute früh entgleiste der Luxemburg-Deitinger Zug. Ein Bremser ist tot, zwei sind schwer verwundet.

Weisse Seidenstoffe v. 95 Pfge. bis 18.20 p. Met. — glatt, gestreift u. gemustert (ca. 150 versch. Qual.) — vers. roben- und stückweise porto- u. zollfrei das Fabrik-Depôt G. Henneberg (K. u. K. Hofliefer.) Zürich. Muster umgehend. Briefe kosten 20 Pf. Porto.

Für's Herz.

Noch gibt uns Gottes Gnadenhand
Das täglich Brot zu unserm Leben;
Laßt uns mit Danke gegen ihn
Froh seine Vaterhuld erheben!